

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Energie Wasser Bern (ewb); Ersatzwahl Verwaltungsrat für die Amtsdauer 2018 – 2020 (Ersatzwahl Többen)**

Oberstes Organ von Energie Wasser Bern (ewb) ist der Verwaltungsrat (VR), welcher gemäss Artikel 14 des Reglements Energie Wasser Bern vom 15. März 2001 (ewb-Reglement, ewr; SSSB 741.1) aus 7 Mitgliedern besteht. Ein VR-Mitglied hat dem Gemeinderat anzugehören, ein weiterer Sitz im Verwaltungsrat steht den Arbeitnehmenden zu und zwei VR-Mitglieder müssen den Wohnsitz in der Stadt Bern haben. Weiter ist auf eine ausgewogene Vertretung der Geschlechter zu achten.

Der Stadtrat hat mit SRB 2016-601 vom 17. November 2016 die bisherigen Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte in ihrem Amt bestätigt. Mit SRB 2017-386 vom 31. August 2017 hat er Frau Flavia Wasserfallen als Ersatz für den zurückgetretenen André Wehrli (Arbeitnehmendenvertretung) gewählt.

Aufgrund der Demissionierung von Herrn Dieter Többen als Verwaltungsratsmitglied von ewb steht eine Ersatzwahl an, für die gemäss Artikel 15 ewr der Stadtrat zuständig ist.

Kriterien für die Wahl des Verwaltungsrates Energie Wasser Bern

Nebst den Standardanforderungen für Verwaltungsrätinnen und Verwaltungsräte, welche im Dokument «Hauptaufgaben und Anforderungsprofil der Verwaltungsrätinnen/der Verwaltungsräte von Energie Wasser Bern (ewb)» festgehalten sind, wurde von ewb nach Absprache mit einer Delegation der Aufsichtskommission (AK-Delegation) im Vorfeld ein stellenspezifisches Anforderungsprofil mit folgenden Zusatzkriterien erstellt:

- Der Kandidat/die Kandidatin muss einen Hintergrund als Ingenieur/Ingenieurin haben.
- Der Kandidat/die Kandidatin muss Branchen- und Marktkenntnisse im Bereich Energie- und Gebäudetechnik aufweisen.
- Der Kandidat/die Kandidatin ist nahe an technischen und auch regulatorischen Entwicklungen in der Energie- und Gebäudetechnik.
- Der Kandidat/die Kandidatin darf aufgrund seiner/ihrer beruflichen Tätigkeit keine Interessenskonflikte aufweisen bei einem Engagement im VR ewb.

Mit der jetzigen Zusammensetzung des Verwaltungsrats ewb ist die ausgewogene Vertretung der Geschlechter gewährleistet. Zudem ist die Wohnsitzpflicht gemäss Artikel 14 ewr für die aktuelle Besetzung nicht relevant.

Vorgehen

Das Wahlverfahren wurde durch die AK-Delegation, bestehend aus Nadja Kehrl (SP), Vorsitz, Martin Krebs (SP), Claude Grosjean (GLP) sowie Christa Ammann (AL) bestritten. ewb Verwaltungsratspräsident Franz Stampfli, Gemeinderat Reto Nause, Adrian Stiefel, Leiter Amt für Umweltschutz sowie ein externer Mandatsträger begleiteten die AK-Delegation im Verfahren, wobei der Entscheid für

die Empfehlung zur Wahl in den Verwaltungsrat ewb ausschliesslich durch die AK-Delegation erfolgte.

Zuerst wurden die Parteipräsidien, der Gemeinderat, ewb sowie die externe Begleitung angefragt, geeignete Personen für diese Ersatzwahl zu melden. Aufgrund dieser Meldungen wurde eine Longlist erstellt. Die AK-Delegation hat diese in einer Triagesitzung auf eine Shortlist gekürzt.

Für das erste Hearing wurden 3 Personen eingeladen. Aufgrund des spezifischen Anforderungsprofils konnte keine Frau gefunden werden, welche den Anforderungen möglichst nahekommt.

Nach den Hearings mit den Kandidaten und ausführlichen Diskussionen innerhalb der AK-Delegation empfiehlt diese dem Gemeinderat, dem Stadtrat Herrn Adrian Altenburger zur Wahl in den Verwaltungsrat ewb zu beantragen.

Fazit

Die Entscheidung der AK-Delegation ist nach eingehenden Diskussionen einstimmig zu Gunsten von Adrian Altenburger gefallen, wobei zu erwähnen ist, dass für die AK-Delegation alle drei Kandidaten herausragende Persönlichkeiten und valable VR-Mitglieder gewesen wären. Adrian Altenburger erfüllt das Anforderungsprofil umfassend und bringt langjährige Erfahrung in der Gebäudetechnik-Branche als Geschäftsleiter und in Fachkommissionen mit. Aus Sicht der AK-Delegation hebt sich Herr Altenburger mit seiner derzeitigen Tätigkeit in der Forschung in diesem Bereich und der Erfahrung in Normsetzungsverfahren von den anderen Kandidaten ab.

Herr Adrian Altenburger ist am 17. Dezember 1963 geboren und ist wohnhaft in Weinfeldern (TG). Nach seiner Ausbildung an der Hochschule Luzern zum Dipl. HLK-Ingenieur HTL arbeitete er von 1989 bis 1999 bei der Elektrowatt Ingenieurunternehmung AG, Zürich als Bereichsleiter Gebäudetechnik. Während dieser Zeit erwarb er einen MBA an der Hochschule Luzern und eine MAS Architektur der ETH Zürich. Von 1999 bis 2015 war er bei der Amstein+Walthert AG, Zürich als Mitinhaber und Verwaltungsrat tätig. Seit 2015 hat Adrian Altenburger einen Lehrauftrag an der Hochschule Luzern, Institut für Gebäudetechnik und Energie (IGE) inne. Zusätzlich zu seiner beruflichen Tätigkeit übt er mehrere Verbandstätigkeiten aus, unter anderem als Vizepräsident des Schweizer Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) und der Schweizerischen Normenvereinigung (SNV). Er weist berufliche Kompetenzen im Bereich Energie- und Gebäudetechnik Engineering, in der untiefen Geothermie, der Energieversorgung von Quartieren und Arealen sowie in der dezentralen Stromerzeugung und -speicherung. Seine beruflichen und ausserberuflichen Tätigkeiten führen zu keinen Interessenkonflikten im Zusammenhang mit einem Engagement im Verwaltungsrat ewb.

Der Gemeinderat schlägt dem Stadtrat aufgrund des Selektionsverfahrens der AK-Delegation Herrn Adrian Altenburger für die Wahl als Mitglied des Verwaltungsrats ewb für die Amtsdauer 2018 – 2020 vor.

Antrag

1. Der Stadtrat wählt als Mitglied des Verwaltungsrats ewb für die Amtsdauer 2018 – 2020:

- *Neu:* Herr Adrian Altenburger, Lehrbeauftragter an der Hochschule Luzern, Technik und Architektur, Luzern.

Bern, 4. Juli 2018

Der Gemeinderat